

Erreger	Escherichia coli, enterohämorrhagisch
Infektiöses Material	Stuhl (Infektionsdosis sehr gering: 10-100 Erreger reichen!)
Übertragungsweg	Fäkal-orale Kontaktinfektion (Mensch zu Mensch) Über kontaminierte Lebensmittel Über kontaminierte Badegewässer Direkte Mensch-Tier-Kontakte
Meldepflicht	Bei Verdacht, Erkrankung und Tod an enteropathischem hämolytisch-urämischem Syndrom (HUS) namentlich an das zuständige Gesundheitsamt melden. (Meldepflicht des Arztes gem. §6 (1) Infektionsschutzgesetz) Bei direktem und indirektem Nachweis von EHEC, wenn ein Hinweis auf eine akute Infektion besteht, erfolgt namentliche Meldung des Patienten zusätzlich durch das Labor. (Labor-Meldepflicht gem. §7 (1) Infektionsschutzgesetz)
Informationen	Der betroffene Patient ist je nach Schweregrad häuslich bzw. bis zur stationären Aufnahme in ein Krankenhaus möglichst in einem separaten Raum getrennt von anderen Personen unterzubringen. Der Patient muss seine Hände nach der Toilettenbenutzung mit Präparat desinfizieren! Bitte entsprechend einweisen! Personal sollte hinsichtlich der Übertragungswege und der zu beachtenden Schutzmaßnahmen geschult werden. Die Inhalte der Schulung sind schriftlich zu dokumentieren.

Schutzmaßnahmen	<p>Einmalhandschuhe ⇒ erforderlich bei möglichem Kontakt mit erregerehaltigem Material oder mit damit kontaminierten Gegenständen (Stuhl, Erbrochenes, sonstige Körperflüssigkeiten)</p> <p>Schutzkittel oder Einmalschürze ⇒ erforderlich bei direktem Patientenkontakt ⇒ bei Kontakt mit erregerehaltigem Material oder kontaminierten Gegenständen</p> <p>Mund-Nasen-Schutz ist grundsätzlich nicht erforderlich! Ist aber empfehlenswert bei Beseitigung von groben Verschmutzungen durch Stuhl oder Erbrochenes.</p>
Desinfektionsmaßnahmen	<p>Hygienische Händedesinfektion ⇒ vor und nach Patientenkontakt ⇒ nach Kontakt mit erregerehaltigen oder kontaminierten Materialien oder Gegenständen ⇒ nach Kontakt mit infektiösen Körperarealen ⇒ nach dem Ausziehen der Handschuhe</p> <p>Flächendesinfektion ⇒ die arbeitstägliche Flächendesinfektion wird mit VAH-gelisteten Flächendesinfektionsmitteln (1-Std.-Wert) durchgeführt, lt. Reinigungs- und Desinfektionsplan der Praxis (Konzentration und Einwirkzeit beachten und einhalten!) ⇒ tägliche und bei Bedarf sofortige Desinfektion aller patientennahen Flächen und Gegenstände (einschl. des Wartezimmers und der Patiententoiletten), insbesondere von Handkontaktstellen ⇒ Gegenstände, mit denen der Patient direkt Kontakt hatte (z.B. Spielsachen), müssen wisch-desinfiziert werden (Präparat auf alkoholischer Basis). Bei grober Verunreinigung auch Einlegen in Desinfektionslösung bzw. desinfizierendes Waschverfahren.</p> <p>Instrumentendesinfektion ⇒ Alle Pflege-, Behandlungs- und Untersuchungsmaterialien müssen desinfizierend gereinigt werden (z.B. Stethoskop, RR-Manschette) ⇒ Instrumente und Medizinprodukte sind nach Benutzung wie üblich desinfizierend zu reinigen und weiter aufzubereiten.</p>
Entsorgung	Normale Entsorgung über den Hausmüll Ausscheidungen über die Kanalisation